

## Interdisziplinäre Konferenz

6.-8. September 2018 in Burg b. Magdeburg

### **Stadt und Literatur –**

### **zum 85. Geburtstag von Brigitte Reimann**

"Ich habe für diese Stadt gekämpft, damit es den Leuten Spaß macht, dort zu wohnen ...". Für dieses Ziel hat sich die Schriftstellerin Brigitte Reimann nicht nur in ihrem Roman "Franziska Linkerhand" engagiert. 1960 bis 1968 war sie in Hoyerswerda Zeugin des Aufbaus der Neustadt und griff in die Debatten ein, wie man in einer sozialistischen Stadt arbeiten und leben sollte. Das müsste sich auch in der Art und Weise des Bauens wiederfinden, die sie als "kluge Synthese zwischen dem Notwendigen und dem Schönen" verstanden wissen wollte.

Brigitte Reimann ist am 20. Februar 1973 in Berlin gestorben; vor 85 Jahren, am 21. Juli 1933, wurde sie in Burg bei Magdeburg geboren.

#### **Literarisch-städtebaulicher Diskurs**

Anknüpfend an den Kampf der Autorin um die menschliche Stadt will die Tagung StadtplanerInnen, LiteratInnen, LiteraturwissenschaftlerInnen und BürgerInnen der Stadt miteinander ins Gespräch bringen:

- Was sagt uns Reimanns städtebaulicher Diskurs heute ?
- Wie gehen StadtplanerInnen mit dem Erbe der "sozialistischen Stadt" um und welche Perspektiven haben sie heute für Reimanns Postulat der „heiter lebendigen Straße“?
- Welchen Blick hat die Gegenwartsliteratur auf Stadt und das städtische Leben ?
- Und wie reagieren beide Disziplinen auf ein zunehmendes Interesse am "Gegenteil von Stadt": Land, Provinz, Dorf ?

Getragen wird die Veranstaltung von der Brigitte-Reimann-Gesellschaft e.V. (BRG), die sich dem Werk der Autorin und der Erforschung der DDR-Literatur- und Kulturgeschichte widmet, in Kooperation mit der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL e.V., dem Berufsverband der planenden Berufe.

#### **Stadt Burg/M. und Landesgartenschau 2018**

In Burg hat Brigitte Reimann mehr als die Hälfte ihres kurzen Lebens verbracht und erste literarische Erfolge gefeiert. Ins Jahr 2018 fällt nicht nur ihr 85. Geburtstag, sondern auch die Landesgartenschau Sachsen-Anhalt.

Weit über eine Blumenschau hinaus zielt die LAGA auf eine umfassende Stadterneuerung. Im Bewusstsein für das baukulturelle Erbe unterschiedlicher Epochen (Mittelalter, Gründerzeit, Weimarer Zeit, Sozialismus, Nachwendezeit) entsteht neue Lebens- und Aufenthalts-Qualität im Stadt- und Landschaftsraum. Mit diesem Anschauungsrahmen bringt sich die Stadt Burg/M. aktiv in die Konferenz ein.

#### **Programm-Highlights**

- Literarisch-historischer Rundgang „Brigitte-Reimann in ihrer Geburtsstadt“
- Interdisziplinäre Konferenz in 3 Themenpaaren mit Beiträgen jeweils aus Literaturwissenschaft und Städtebau
- Autorenlesung und Gespräch "Stadt/ Land/ Heimat/ Provinz" (Arbeitstitel) mit dem Schriftsteller Andreas Maier
- Filmabend und Live-Hörspiel zu Brigitte Reimann
- Ausstellung „Das Kulturwunder im Osten Deutschlands" - Kulturhäuser in der DDR
- Stadthistorischer / städtebaulicher Rundgang Burg und Besuch der Landesgartenschau

#### **Zielgruppen**

- Personen aus Literatur und Literaturwissenschaft
- Fachleute aus den Bereichen Stadt- und Landschafts-Planung und Architektur
- BürgerInnen mit Interesse für Brigitte Reimann in Burg und einen baukulturellen Diskurs in ihrer Stadt

#### **Organisatorisches**

Detailliertes Programm folgt auf [www.brigittereimann.de](http://www.brigittereimann.de) und [www.SRL.de](http://www.SRL.de)

Teilnahmebeitrag Gesamtprogramm 12 € / ermäßigt 6 €, Besuch einzelner Teile möglich

Voranmeldungen ab sofort möglich unter [newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

Organisatorisch verantwortlich: Bernd Wolfgang Hawel, Stadtplaner SRL, Vorstandsmitglied BRG e.V., [newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de).

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt / Zuwendungen zur Förderung kultureller Projekte / Literaturförderung